

## Korrekturen zum Bericht zur ersten Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin (28.04.2015)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bedauerlicherweise sind nach Fertigstellung des Berichts „Erste Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin“ vom 31.03.2015 im Nachgang einige Stellen aufgefallen, die in der o.g. Berichtsfassung zu korrigieren sind. Diese Fehler sind z.T. auf eine unklare Beantwortung der Erhebungsbögen im Rahmen der Kurzbefragung 2014 zustande gekommen.

Im Wesentlichen sind folgende Punkte zu korrigieren:

**Platzzahl vollstationäre und Kurzzeitpflege:** Nach Korrektur ist von 1.428 statt 1.478 *stationären Pflegeplätzen* auszugehen (die Versorgungsdichte liegt damit bei 12,6 statt 13,0 je 100 Ältere ab 75 Jahren) und von 61 statt 85 *Kurzzeitpflegeplätzen* (0,5 statt 0,7 je 100 Ältere ab 75 Jahren). Die Kapazitäten der *Tagespflege* wurden dagegen korrekt erfasst. Hier ergeben sich keine Veränderungen.

Die korrigierten Zahlen im Bereich der *stationären- und Kurzzeitpflege* führen zu kleineren Veränderungen in der Berechnung des zukünftigen Bedarfs: An der grundsätzlichen Schlussfolgerung, dass die *stationäre Versorgung* in der Landeshauptstadt vergleichsweise gut ist, ändert sich nichts. Die dazugehörigen Handlungsempfehlungen bleiben von den Korrekturen unberührt. Das Gleiche gilt auch für die Versorgungslage und den Bedarf im Bereich der *Kurzzeitpflege*. Die korrigierten Zahlen liegen weiter im Bundesdurchschnitt (nicht darüber) und nach wie vor deutlich über dem Landesdurchschnitt. **Betreutes Wohnen:** Durch Doppelzählung einer ambulant betreuten Wohngruppe fiel die Zahl der *betreuten Wohnungen* zu hoch aus. Abzüglich dieser Plätze beträgt die Zahl der *Betreuten Wohnungen* in der Landeshauptstadt Schwerin 807 statt 821. Die Versorgungsdichte liegt dadurch bei 7,1 Wohnungen statt bei 7,2 Wohnungen je 100 Ältere ab 75 Jahren. Auch diese Ergebnisse haben keine Auswirkungen auf die Bewertung der Versorgung in diesem Bereich.

**Weitere kleinere Änderungen**, die keine Folgen für die Bedarfsberechnung und somit für die Handlungsempfehlungen haben, wurden bei dieser Bearbeitung ebenfalls vorgenommen: Nach der Abschlussveranstaltung wurde eine weitere *Hausärztin* und fünf weitere *barrierefreie Wohnungen* gemeldet. Danach gibt es in der Landeshauptstadt 75 statt 74 *Hausärzte* und 111 statt 106 *barrierefreie Wohnungen*. Im Einzelnen sind folgende Stellen zu korrigieren<sup>1</sup>:

**S. 9 Abs. 3 Zeile 4:** 807 statt 821 betreute Wohnungen

**S. 70 letzter Abs. Zeile 1:** 61 statt 85 Kurzzeitpflegeplätze

**S. 71**                    **Zeile 1:** 18 statt 42 Plätze,  
                              **Zeile 3:** bei 0,5 statt 0,7 Plätzen,

<sup>1</sup> Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Berichtsfassung vom 31.03.2015

- Zeile 4:** im statt leicht über dem Bundesdurchschnitt,  
**Zeile 8:** gut zwei Drittel statt die Hälfte,  
**Zeile 10:** 1,1 statt 1,6 Plätze (und Tabelle 23 neu)
- S. 73 Kartenlegende Nr. 13:** 129 statt 172 Plätze, keine eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze
- S. 74 letzter Absatz Zeile 1:** 1.428 statt 1.478 Plätze
- S. 75 Abs. 1 Zeile 1:** 12,6 statt 13,0 Plätze; Tabelle 25 neu  
**Zeile 13:** 12% statt 11%
- S. 76 Abs. 2:** 127 statt 122 Plätze, 60 statt 18 Plätze, 273 statt 289 Plätze
- S. 84 letzter Abs. Zeile 3:** 75 statt 74 Ärzte, S. 85 Tabelle 26 neu
- S. 88 letzter Abs. Zeile 1:** 111 statt 106 barrierefreie Wohnungen
- S. 90 Abs. 1 Zeile 1:** 1,0 statt 0,9
- S. 91 Abs. 1 Zeile 1:** 807 statt 821 betreute Wohnungen
- S. 92 Kartenlegende Nr. 8:** Gartenstraße statt Im Alten Augustenstift, 11 statt 25 Wohnungen  
**letzter Abs. Zeile 1:** 807 statt 821 Wohnungen, 7,1 statt 7,2 Wohnungen
- S. 93:** Tabelle 30 neu
- S. 94:** Tabelle 31 neu
- S. 97 letzter Abs. Zeile 4:** 807 statt 821 betreute Wohnungen
- S. 98:** Abb. 29 neu
- S. 99 Abs. 2 Zeile 1:** 7,1 statt 7,2 Wohnungen und Tabelle 33 neu
- S. 100 Abs. 2 Zeile 1:** 0,5 statt 0,7 Plätzen, im statt leicht über dem Bundesdurchschnitt  
**Abs. 3 Zeile 1:** 12,6 statt 13,0 Plätze und Tabelle 34 neu
- S. 101 Abs. 1 Zeile 2:** 101 statt 87 betreute Wohnungen  
**Abs. 4 Zeile 3:** 75 statt 51 Kurzzeitpflegeplätze
- S. 102 Abs. 2 – 6:** Folgekorrekturen sowie Tabelle 35 neu
- S. 103 Abs. 3 und 6:** Folgekorrekturen sowie Tabelle 36 neu
- S. 104 Abs. 1 und 2:** Folgekorrekturen
- S. 128 unten:** 807 statt 821 Wohnungen
- S. 130 Abs. 1 Zeile 1:** bei 0,5 statt 0,7 Plätzen; **Zeile 2:** im statt leicht über dem Bundesdurchschnitt; **Zeile 3:** gut zwei Drittel statt die Hälfte; **Zeile 5:** 30 statt 50 Plätze; **Zeile 7:** 75 statt 50 Plätze  
**Abs. 2 Zeile 1:** 12,6 statt 13,0 Plätzen
- S. 131 Abs. 1 Zeile 1:** 7,1 statt 7,2 Wohnungen, Zeile 5: 100 statt 90 Wohnungen.

Alle diese Korrekturen werden an allen relevanten Stellen selbstverständlich eingearbeitet. Wir bedauern die aufgetauchten Fehler sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dietrich Engels

Geschäftsführer